



20 Jahre
Dokumentationszentrum
NS-Zwangsarbeit

Wie erinnern
wir? Wie
erinnerst du?

Veranstaltungsort:
Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
Britzer Str. 5 · 12439 Berlin
www.ns-zwangsarbeit.de

Für die Teilnahme am Festakt
bitten wir um eine Anmeldung
bis Freitag, 18.9.2026:

[veranstaltung_ns-zwangsarbeit@
topographie.de](mailto:veranstaltung_ns-zwangsarbeit@topographie.de)
030·63 90 28 80



Einladung zum Festtag
Dokumentationszentrum
NS-Zwangsarbeit
SO 27.9.2026, 12–18 Uhr



STIFTUNG
TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Programm



10.45–11.45

Baracke 3 – Sammlungsdepot

Stille Zeugen sprechen – Kurzeinblicke
im Sammlungsdepot

(zwei dreißigminütige Führungen mit begrenzter
Teilnehmendenzahl – Anmeldung vor Ort)

12.00

Baracke 5 – Veranstaltungsraum

Festakt & Ausstellungseröffnung

Grußworte: Dr. Christine Glauning, Leiterin des
Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit |
Maria Bering, Stellvertretende Amtschefin bei
dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur
und Medien | Oliver Igel, Bezirksbürgermeister
von Treptow-Köpenick | Bogdan Bartnikowski,
KZ-Überlebender und ehem. Zwangsarbeiter

Podiumsdiskussion: Jakub Deka, Vorsitzender
der Stiftung Polnisch-Deutsche Aussöhnung |
Christine Glauning | Ronald de Ruiter, Sohn
eines niederländischen Zwangsarbeiters |
Karoline Georg, Aktives Museum |

Moderation: Nora Hespers

Musik: Dejan Jovanović, Akkordeon

14.00–15.15

Baracke 5 – Veranstaltungsraum

Gefangene der eigenen Erinnerung –
Eine autobiografische Tanz-Lesung
über NS-Zwangsarbeit

Lesung: Ute Delimat

Tanz: Marie Zechiel

Harfe: Gabriela Croitoru

Im Anschluss Gespräch mit
den Künstlerinnen

14.00–15.00

Baracke 4 – Ausstellungsraum

Virgilio Comberlato, Sohn eines italienischen
Militärinternierten, erzählt in der Ausstellung
die Geschichte seines Vaters.

15.30–16.30

Baracke 3 – Sammlungsdepot

Stille Zeugen sprechen – Kurzeinblicke
im Sammlungsdepot

(zwei dreißigminütige Führungen mit begrenzter
Teilnehmendenzahl – Anmeldung vor Ort)

15.30–17.30

Gedenkstättenengelände und Umfeld

Das Lagergelände im Wohngebiet – Wahrneh-
mungsrundgang und Wissensvermittlung

Mit Karsten Feucht (Soziologe, Architekt) und
Rainer Düvell (Künstler, Architekt)

Im Rahmen des Festivals der Berliner Industrie-
kultur „Für mehr Berlin: Hier lang!“

(Begrenzte Teilnehmendenzahl – bitte anmelden:
bildung_ns-zwangsarbeit@topographie.de)

16.00

Baracke 2 – Ausstellungsraum

„Wie erinnern wir? Wie erinnerst du?“ – Eine
Ausstellung über Wandel und Bedeutung von
Gedenken

Kuratorische Führung durch die Ausstellung

Weitere Angebote

Kaffee & Imbiss – Baracke 6

Infotische von Initiativen, Vereinen
und Erinnerungsorten

Alle Ausstellungen und die Baracke 13
sind von 10.00–18.00 Uhr geöffnet.

Live-Speaker beantworten Fragen und
geben Auskunft